

# EVANGELISCHES FORUM

Informationen der Evangelischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein

Nr. 2, Juli – Oktober 2013



## Liebe Gemeindemitglieder



### Sommerzeit

Zeit für Garten- und Grillfeste. Und wer sich bekümmert über die zusätzlichen Pfunde oder gar die erhöhten Cholesterinwerte – ein Bibelwort gibt ihm Erleichterung: Geht hin und esst fette Speisen und trinkt süsse Getränke und sendet davon auch denen, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Und seid nicht bekümmert; denn die Freude des Herrn ist eure Stärke.

*Nehemia 8, 10*

Vielleicht ein sehr moderner Umgang mit der Bibel und dabei ganz wörtlich. Schnell aber ist klar, dass man auf dem Buchstaben beharren und doch nicht zur Freude des Herrn kommen kann.

Die Situation des Volkes zur damaligen Zeit ist uns heute fern. Wo nur der Wohlstandsbauch noch Kümmernis bereitet, fehlt das Verständnis. Angesichts all derer, die keinen Platz in dieser Gesellschaft finden, die scheinbar nicht gebraucht werden, nutzlos sind, gibt es aber noch viel mehr Grund zum Kummer. Die Verantwortungsbewussten haben Anlass genug, sich um ganz andere Dinge zu kümmern als um Sommerfeste. Bei all diesem gesellschaftlichen und auch bei so manch privatem Kummer aber geht die Freude des Herrn schnell verloren.

Die Freude des Herrn aber als Lösung für allen Kummer? Wäre das nicht auch Opium für das Volk?

Das Volk, das aus dem Exil in die zerstörte Heimat zurückkehrt, hört diese Worte: Esst fette Speise, das heisst: Feiert eure Opferfeste. Nicht erst, wenn dies und das erreicht ist, jetzt ist die Zeit, den Tempel aufzubauen, fröhliche Feste zu feiern. Nicht unbekümmerte Sorglosigkeit empfiehlt der Verfasser dieses Abschnitts. Aber er lädt ein zur Freude des Herrn. Was mag dem Volk nicht alles wichtiger erscheinen – mitten in den Trümmern?! Und mitten in seiner eigenen Ohnmacht wird dieses Volk an seine Stärke erinnert: die Freude des Herrn! Zu einem Gemeindefest, einem Kirchentag wird dieses Volk geladen, eingeladen zu einem unbekümmerten Fest. Aber das Besondere dieses Festes: Die unbekümmerte Freude unterscheidet sich deutlich von der anderer Feste: Die, die keinen gedeckten Tisch vor sich haben, werden nämlich nicht in weltvergessener Ignoranz übersehen, sondern werden mit hineingenommen in diese Freude, werden von Aussenstehenden zu Teilnehmenden.

Wo der Tempel aufgebaut, und wieder Lebensmittelpunkt geworden ist, wo dann die Freude des Herrn ein Volk bestimmt, da wird dieses Volk seine Stärke finden; genug Kraft, um sich um die anstehenden Probleme zu kümmern.

Johannes Jung

Zum Titel: © istockphoto

- 3 Hinweise und Veranstaltungen
- 4 – 5 Einladung zur Amtseinsetzung
- 6 Gedanken zur Amtseinsetzung
- 7 Kinderseite
- 8 Terminübersicht



EVANGELISCHE KIRCHE  
LIECHTENSTEIN

**Redaktion:** Dieter Buchholz, Dr. Johannes Jung und  
Susanne Schickler Schmidt  
Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, FL-9490 Vaduz  
Telefon Pfarramt: 00423 232 21 42, Fax: 00423 232 21 12

**Sekretariat:** Diana Kaesler

Bürozeiten: Montag, 13–16.30 Uhr und Donnerstag, 10–12.30 Uhr  
Telefon Sekretariat: 00423 232 21 29  
Bankverbindung: Postkonto 90-11452-2

**Mail:** [evang\(at\)kirche.li](mailto:evang(at)kirche.li)

**Internet:** [www.kirche.li](http://www.kirche.li)

**Layout und Druck:** BVD Druck+Verlag AG, Schaan

**Auflage:** 2000 Exemplare.

# Hinweise und Veranstaltungen

## **Religiöse Bildung in pluraler Gesellschaft**

Unser ehemaliger Pfarrer Dr. André Ritter hält einen Vortrag im Haus Gutenberg in Balzers am 3. September 2013 um 19.30 Uhr. Diese Veranstaltung geht vom Europäischen Institut für Interkulturelle und Interreligiöse Forschung aus. Unser Kirche ist korporatives Mitglied des Instituts.

## **Luther Jubiläum**

In der Johannes-Kirche setzt Pfarrer Dieter Trieba seine Vortragsreihe zum Luther-Jubiläum fort. Die nächste Veranstaltung ist am 18. September 2013 um 19.30 Uhr.

## **Als Pfarrer in Afghanistan**

Unser Pfarrer Johannes Jung war während seiner Tätigkeit als deutscher Militärpfarrer auch am Hindukusch. Wir haben die einzigartige Gelegenheit hier Berichte aus erster Hand zu hören und einen vielleicht etwas anderen, unüblichen Einblick in die Geschehnisse in Afghanistan zu erhalten.

Der Vortrag findet bei uns im Treffpunkt am 1. Oktober 2013 um 19.30 Uhr statt.

## **Jahresbeitrag**

In den letzten Tagen haben Sie von unserer Gemeinde das jährliche Schreiben mit Einzahlungsschein erhalten. Herzlichen Dank allen, die ihren Jahresbeitrag für das Jahr 2013 gezahlt haben. Die Kirchgemeindeversammlung hat erneut einen Mindestsatz von 10% der einfachen Landessteuer beschlossen. Falls Sie nicht Mitglied unserer Kirche sind, aber gerne das Evangelische Forum lesen, so freuen wir uns über Ihr Interesse und einen kleinen finanziellen Beitrag zu Druck- und Versandkosten. Ihre Spenden und Beiträge können bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

*Die Konten der Evangelischen Kirche lauten:*

Liechtensteinische Landesbank AG  
Städtle 44, 9490 Vaduz, Kto.-Nr. 208.143.12

LGT Bank in Liechtenstein  
Herrengasse 12, 9490 Vaduz  
Kto.-Nr. 0281230AA

Postcheckkonto: 90-11452-2





# Einladung zur



## EVANGELISCHE KIRCHE LIECHTENSTEIN

Der Vorstand der Evangelischen Kirche in Liechtenstein freut sich, Sie aus Anlass der Amtseinssetzung von

### **Pfarrer Dr. Johannes Jung**

zum Gottesdienst am Sonntag, den 30. Juni 2013 um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche im Ebenholz in Vaduz einzuladen.

Anschliessend an den Gottesdienst findet im Treffpunkt Ebenholz ein Apéro statt.

Sollten Sie ein Grusswort halten wollen, bitten wir Sie um Nachricht per e-mail [evang@kirchfl.li](mailto:evang@kirchfl.li) oder Telefon 00423 232 21 29





# Amtseinsetzung



# Amtseinsetzung

**Am 30. Juni soll ich in einem feierlichen Gottesdienst in mein Amt als Pfarrer der Evangelischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein eingesetzt werden. Ein Gottesdienst, auf den ich mich natürlich ganz besonders freue. Es mag aber auch kritische evangelische Christen geben – und eigentlich sollten ja alle evangelischen Christen kritisch sein –, die sich nun fragen mögen: Findet neuerdings bei uns eine Priesterweihe statt?**

## **Mitnichten!**

Die Reformatoren haben vielmehr betont, dass alle Getauften Priester sind. Eine im Wesen begründete, eine wesentliche Unterscheidung von Priestern und Laien kann es also gerade nicht geben.

Allerdings führt das «Priestertum aller Getauften» gerade dazu, dass alle Getauften Lehre und Verkündigung beurteilen können und aus ihrer Mitte Pfarrer beauftragen können.

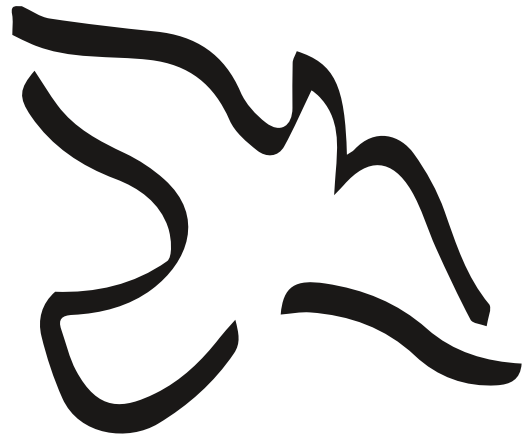
Wird in anderen Kirchen ein Pfarrer zum Dienst der Verkündigung und der Sakramentsverwaltung geweiht, so ist damit das Verständnis verbunden, dass er sich aufgrund dieser Weihe nun in seinem Wesen von jenen unterscheidet, die diese Weihe nicht erfahren haben.

Für die Reformatoren und alle evangelischen Kirchen bis heute ist dagegen wichtig, dass es in einer Kirche keine hierarchischen Unterschiede geben kann.

In der auf die Reformation folgenden Auseinandersetzung mit Schwärmern und Täufern betonten die Reformatoren allerdings, dass in der Kirche Ordnung herrsche. Unordnung ist kein Merkmal der Kirche. Und dieser Ordnung wegen halten sie an den Ämtern, an speziellen Beauftragungen innerhalb dieser Kirche fest.

Aber nicht rituell hervorgerufene Wesensveränderungen begründen solche Berufungen. Der Berufung in ein kirchliches Amt geht eine Vorbereitung, Ausbildung für dieses Amt voran.

Die Ämter in einer evangelischen Kirche begründen auch keine Hierarchie, kein Unten und Oben. Alle sind berufen, die Lehre und Verkündigung der Kirche zu beurteilen. Insofern sind tatsächlich alle Evangelischen kritische Christen.



Längerfristige Planungen führen dazu, dass in dem gleichen Gottesdienst am 30. Juni ein kleines Kind getauft wird. Was könnte uns allen Schöneres geschehen. Dieses kleine Kind wird aufgenommen in die Kirche, die kritisch prüft und Menschen mit unterschiedlichen Aufgaben beauftragt.

Und mehr noch: Die Eltern und Paten dieses kleinen Kindes werden ebenfalls beauftragt. Sie übernehmen auch ein Amt, das Patenamtsamt. Sie werden beauftragt, diesem kleinen Kind die Botschaft auszurichten, dass es von Gott geliebt und in die Gemeinschaft aller Getauften hineingenommen wurde. Die Paten übernehmen diesen Auftrag der Verkündigung. Auch sie werden in ihr Amt eingeführt.





## Unsere Termine Juli bis Oktober 2013

### *Gottesdienste in Vaduz-Ebenholz*

**30. Juni, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Amtseinführung von Pfarrer Johannes Jung und Taufe von Elin Jana Roffler

**7. Juli, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**14. Juli, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**21. Juli, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Dieter Trieba in der **Evangelisch-Lutherischen Kirche**

**28. Juli, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Hans Jaquemar

**4. August, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**11. August, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**18. August, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**25. August, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**1. September, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**8. September, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**15. September, 10 Uhr**

Schülergottesdienst mit Katechetin Esther Wagner  
Anschliessend Kirchenkaffee

**22. September, 10 Uhr**

Gottesdienst gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der **Evangelischen Kirche Vaduz-Ebenholz**  
Anschliessend Kirchenkaffee

**29. September, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkandidanten

**6. Oktober, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**13. Oktober, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Hans Jaquemar

**20. Oktober, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

**27. Oktober, 10 Uhr**

Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Johannes Jung

### *Kinderkirche*



**25. August, 11.00 Uhr**

Neuguthof, Schulbeginn, Arche Noah

**27. Oktober, 11.00 Uhr**

Haus St. Florin, Erntedank

### *Andachten im Haus St. Florin, jeweils 14.15 Uhr*

28. Juni

9. August

6. September

4. Oktober

8. November

6. Dezember

### *Weitere Veranstaltungen:*

**3. September, 19.30 Uhr**, Vortrag mit Pfarrer André Ritter im Haus Gutenberg in Balzers, Thema: Religiöse Bildung in pluraler Gesellschaft

**18. September, 19.30 Uhr**, Vortrag von Pfarrer Dieter Trieba anlässlich des Lutherjubiläums

**1. Oktober**, Vortrag von Pfarrer Johannes Jung, Thema: Als Pfarrer in Afghanistan